

Erfahrungsbericht über das Semester
an der *Universidade de Coimbra* (Portugal)

HWS 2015/2016

Studiengang: Bachelor, Econonimcs (pol. Ökonomie)
Heimatuniversität: Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Austauschjahr/Semester: HWS 2015/2016
Gastuniversität: Universidade de Coimbra (UC)
Stadt: Coimbra
Land: Portugal

Vorbereitung/Ankunft

Es begann alles an einem wunderschönen 31. August 2015. An jenem Montag bin ich in Coimbra angekommen.

Diese schöne „Auslandsgeschichte“ hatte aber schon zuvor begonnen mit der Bewerbung an die Coimbra-Gruppe und anschließend mit der Einschreibung auf der Seite der Universität Coimbra im Web, man bekommt von der Universität eine E-Mail mit entsprechendem Link zugesendet. Dabei muss jeder auf der entsprechenden Webseite ein provisorisches Learning-Agreement erstellen und zusätzliche persönliche Daten eingeben.

Nachdem nun dieser ganze „Prä-Auslandsstart“ erledigt war, stand die Buchung des Tickets bevor. Raynair bietet Billigflüge von Frankfurt Hahn nach Porto an – Preis hängt vom Reservierungsdatum ab, klar. Ich bin allerdings von Strasbourg aus abgeflogen, da ich im Süden wohne, die einfachere Lösung. In Porto angelangt liegt nur noch eine einstündige Busfahrt zwischen dir und Coimbra oder eine zweistündige Zugfahrt mit dem Regionalzug (von Porto- *Campanhã*). Du kannst direkt am Flughafen an der *Tourist-Information* dir den Busfahrplan holen und bis zur *rodoviaria* (Busbahnhof) fahren, danach von dort zu „deiner Stadt“ fahren. Die zweite Möglichkeit wäre die Metro direkt am Flughafen zu nehmen, bis nach Porto- *Campanhã* zu fahren und von dort aus nach Coimbra.

Das Busticket (von der *rodoviaria*) kostet je nach Wochentag zwischen 10,60 Euro und „ein bisschen mehr“, wenn man jünger als 26 Jahre alt ist; plus dem Preis (2,50 Euro) des Busses vom Flughafen aus. Die zweite Option verlangt 1,85 Euro für die Metro und 7,35 Euro (unter 26 Jahren) für den Regionalzug (hält in Aveiro). Solltet ihr den Zug nehmen werdet ihr in

Coimbra-A ankommen, welcher in der Innenstadt liegt. Coimbra hat einen weiteren Bahnhof, Coimbra-B, dieser liegt ein bisschen außerhalb der Stadt.

Unterkunft

Nach der schönen Busfahrt an dem bereits erwähnten Montag, 31. August 2015, bin Ich von der *rodoviaria* zu Fuss in Richtung Stadtmitte gelaufen und nach einem freundlichen Gespräch mit einer netten Portugiesin, die mir die *pousada de juventude* als billige Übernachtungsmöglichkeit (12 Euro, gibt soweit ich weiß nichts billigeres) empfohlen hat, mit dem Bus (Preis ca. 1,60 Euro), Linie 6, wenn ich mich richtig erinnere, von der *Rua Dr. Manuel Rodrigues* zur Jugendherberge gefahren. Die Jugendherberge befindet sich in der *Rua D. Henriques Seco*.

Am folgenden Tag habe ich mich und ein Italiener, den ich in der Jugendherberge kennengelernt hatte auf die Wohnungssuche begeben (wollte nicht in der Jugendherberge bleiben:). Wohnungsanzeigen stehen entweder im Internet (vor allem Wohnheime, bspw: http://www.uc.pt/sasuc/Pesquisa_Rapida/Alojamento/Residencias), hängen an den Pinnwänden der Uni oder kleben an den Laternenpfählen. Desweiteren empfiehlt es sich bei der AAC (*Associação Académica de Coimbra*) vorbeizuschauen, hat ihre „Hauptzentrale“ in der Nähe der *Praça da República*, denn sie händigt einem eine Liste möglicher „Wohnungsalternativen“ zu jenen auf der Straße, etc. befindlichen Annoncen.

Ich rate euch Ende August bzw. Anfang September in Coimbra anzureisen, denn die Studenten in Portugal bekommen ihre Zusagen für die Unis ca. eine Woche vor Semesterstart (dieses Semester war es der 6. September). Somit stehen euch viele Zimmer zur Auswahl.

Ich bin in einer WG (lag nahe der *Praça da República*) mit 3 Portugiesen, also das Beste um meine sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern, und einem Italiener „gelandet“. Die Kosten des Zimmers betragen insgesamt ca. 180 Euro (160 Euro –Kaltmiete- dazu ca. 20 Euro Nebenkosten, d. h. Telefon, Gasflaschen, Internet, Strom und Wasser). Wie üblich in Portugal wurde die Miete bar bezahlt (*os senhorios* kamen jeden ersten Dienstag des Monats). Die Wohnung besaß keine Zentralheizung, was üblich ist. Die *senhorios* haben mir eine elektrische Heizung zur Verfügung gestellt, verbraucht viel Energie, Ich habe sie kein

einziges Mal verwendet, es kann aber kalt werden, da die Wohnung nicht perfekt oder gar nicht isoliert sind!

Studium

Die UC verteilt sich über drei *Polos*: *Polo 1*, *Polo 2* und *Polo 3*. Ich habe Kurse in Wirtschaft/Management besucht, was zum *Polo 3* gehört. Die Fakultät für Wirtschaft befand sich in der Nähe der *Cruz de Celas*, welche im Viertel *Celas* liegt. Ich hoffe, dass ihr im *Polo 1* studiert, welches sich in der Altstadt (*Alta*) befindet, oder, im *Polo 3*, denn sonst wird es ein *long way to go* (wenn ihr im *Polo 2* (Ingenieurwissenschaften, Maschinenbau und Co. studiert, liegt außerhalb). Der Vorlesungsbeginn ist wie in den meisten Universitäten in Europa im September.

Ach ja, die Lehrveranstaltungen können sich entweder über das ganze Jahr (*anual*) ziehen oder auch nur über das jeweilige *quadrimestre*. Darauf müsst ihr achten, obwohl ihr mehrere Wochen Zeit habt, bevor ihr euch für eine Veranstaltung endgültig entscheiden müsst (Learning Agreement ist nicht fix!).

Hiermit kommen wir zur Einschreibung. Der erste Schritt für einen gelungenen Start ist „macht euch auf den Weg zur *Casa da Lusofonia*“ (liegt in der *Alta*, *Rua do Arco da Traição*). Dort erhaltet ihr die nötigen Informationen zu den formellen Einzelheiten (zum organisatorischen Ablauf und wichtige Dokumente, Ankunftsbescheinigung muss unterschrieben werden, etc.), eins von meiner Seite: „Ihr müsst 20 Euro für die „studentische Versicherung“ und Bearbeitungsgebühr“ und später in der *Loja do Cidadão* 15 Euro für die Anmeldung in Coimbra zahlen. Erst nachdem alle Kurse „sattelfest“ sind ist die Immatrikulation erforderlich (erspart euch viel Zeit). Ihr habt wie gesagt mehrere Wochen dafür. Immatrikulieren könnt ihr euch im *front-office* der *Faculdade de Economia*, aber natürlich auch direkt in der *Casa de Lusofonia*.

Sprachkurse

Sehr zu empfehlen! Denn ihr kennt viele neue Leute kennen und verbessert noch zusätzlich eure sprachlichen Fähigkeiten. Es werden Intensivkurse vor dem Semester angeboten (ca. 4

Wochen) und Kurse, die sich über das ganze Semester ziehen. Der Besuch eines Sprachkurses ist für Austausch-Studenten kostenlos. Leider ist der Intensivkurs kostenpflichtig! Hätte, glaube ich, 200 und ein bisschen Euro gekostet, wenn ich mich richtig erinnere.

A vida em Coimbra

Coimbra und ihr Weltkulturerbe ziehen jedes Jahr tausende von Menschen an. Die Stadt ist nicht nur ein Ziel für die Touristen, denn es gibt über 25 000 Studenten, die in Coimbra studieren. Es ist eine pulsierende Universitätsstadt mit viel Kultur (es gibt einige Museen, die man besuchen kann, besonders in der *Alta*) und auch nette Bars (*Sé velha* und an der *Praça da República*). Nicht nur Kultur, sondern auch Tradition, denn die Universität ist mit ihrer Gründung im Jahre 1290 eine der ältesten in Europa. Die Studenten inaugrieren das Semester mit der *Latada* (kurz, Studenten aller Fakultäten ziehen mit dem Supermarktwagen durch die Stadt und taufen die *Caloiros*, „Ersties, im *Rio Mondego*). Für das große Finale des Semesters ist die *Queima das Fitas* (werdet ihr früh genug erfahren, was das ist) zuständig, ist Anfang Mai!

Die *Alta* von Coimbra mit der *Sé velha*, der Universität, die verwinkelten Gassen (bezaubernd), der Blick vom *Rio Mondego* aus auf die Stadt sind ein Erbe für die Kultur, dies sind „Argumente“ die dem Auslandssemester einen zusätzlichen „Touch“ geben. Es lohnt sich durch die Sträßchen der *Alta und Baixa* zu bewegen –ihr werdet sehen.

In Coimbra kann man fast jeden Tag ausgehen, obwohl der Dienstag und der Donnerstag die „Party-Tage“ sind. Sehr zu empfehlen sind die *Repúblicas* (sind Domizile für Studenten, einfach mal vorbeischaun und an der Tür klopfen; fragt, ob ihr mal das Haus besichtigen dürft). Hier kann man –zusätzlich- einige Portugiesen kennenlernen, also seid offen und geht auf die Studenten zu.

Portugal ist ein wunderschönes Land mit tollen mittelalterlichen Städtchen (Braga, Sintra & Co.), unglaublichen Küsten (Cascais Ericeira, Peniche, Nazaré – die Surfspots in Europa) Natürlich sind auch *Lisboa* und *Porto* ein Blick wert. Ein wunderbarer Ort sind die *Islas Cies* (liegen zwar in Spanien, aber sollten gesehen werden) mit dem schönsten Strand der Welt (mit der Bahn bis nach Vigo und von dort aus mit dem Schiff). Wenn ihr ein bisschen Zeit habt, solltet ihr auch die Algarve und die Azoren bzw. Madeira besuchen.

Habt Spaß...

Genießt das Leben als Austausch-Student, es wird die beste Zeit eures bisherigen Lebens. Ihr werdet die Welt und noch mehr treffen...seid offen und geht auf die Menschen zu (ich wiederhole mich), denn es wird doppelt zurückgezahlt. Nutzt das Auslandssemester um die Kultur (Fado, Tuna) in Coimbra selbst und natürlich des Landes näher kennenzulernen. Versucht, bitte, das Portugiesische auch mit den anderen Studenten „*no dia a dia*“ zu verwenden, d.h. versucht Portugiesisch zu reden, denn viele der Austausch-Studenten „rutschen“ allzu oft ins Englische. Die Portugiesen sind ein bisschen „rauer“ als die Nachbarn, aber unglaublich liebevolle Menschen, die das Herz an der richtigen Stelle haben, also spielt „all in“, dann wird alles „full“ zurückgezahlt.